Weltweites Engagement für Frauen und Mädchen- die Projektarbeit des Weltgebetstags

Dank guter Kollekten und Spenden konnte das deutsche Weltgebetstagskomitee in den vergangenen Jahren Partnerorganisationen in Asien, Afrika und Lateinamerika und dem Nahen Osten jährlich mit rund 1,5 Millionen Euro unterstützen.

Bei dieser Veranstaltung soll die Projektarbeit im Mittelpunkt stehen, da bei den Vorbereitungsseminaren oft zu wenig Zeit für grundsätzliche Fragen bleibt.

Cornelia Marschall, langjährige Projektreferentin des Weltgebetstags, lässt uns an ihren Erfahrungen teilhaben und erzählt sehr lebendig, wie das Leben einer Frau in Nicaragua unter Corona-Bedingungen aussieht. Sie zeigt auf, wie sich der Klimawandel auf die Ernährung der Bevölkerung in El Salvador auswirkt und was die Projektarbeit des deutschen Weltgebetstags so besonders macht.

Uns ist damit wichtig zu zeigen: die Weltgebetstagsbewegung ist mehr als eine Gebetsbewegung. Sie spannt ein Netz der Solidarität unter Frauen rund um den Erdball. Das ist in der aktuellen Situation wichtiger denn je!

Im Anschluss an den Vortrag ist Zeit für Rückfragen, Austausch in Kleingruppen und Überlegungen, wie wir diese Informationen an möglichst viele Frauen weitergeben können.

Referentin: Cornelia Marschall, Projektreferentin des Weltgebetstags der Frauen, deutsches Komitee

Leitung: Die beiden Verantwortlichen für den Weltgebetstag in der Pfalz:
Monika Kreiner, Frauenseelsorge im Bistum Speyer und **Christine Gortner**, Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft

Termin: 10.2.2021 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Ankommen und Techniktest ab 17.30 Uhr

Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne bei der Einrichtung und Nutzung von ZOOM